



IFRS 17 Schaden/Unfall

Köln, 9. Januar 2018

Timon Engel

Dr. Bernd Hirschfeld



Agenda



1 Einführung

2 Regelungsaspekte von IFRS 17

3 Ein Beispiel

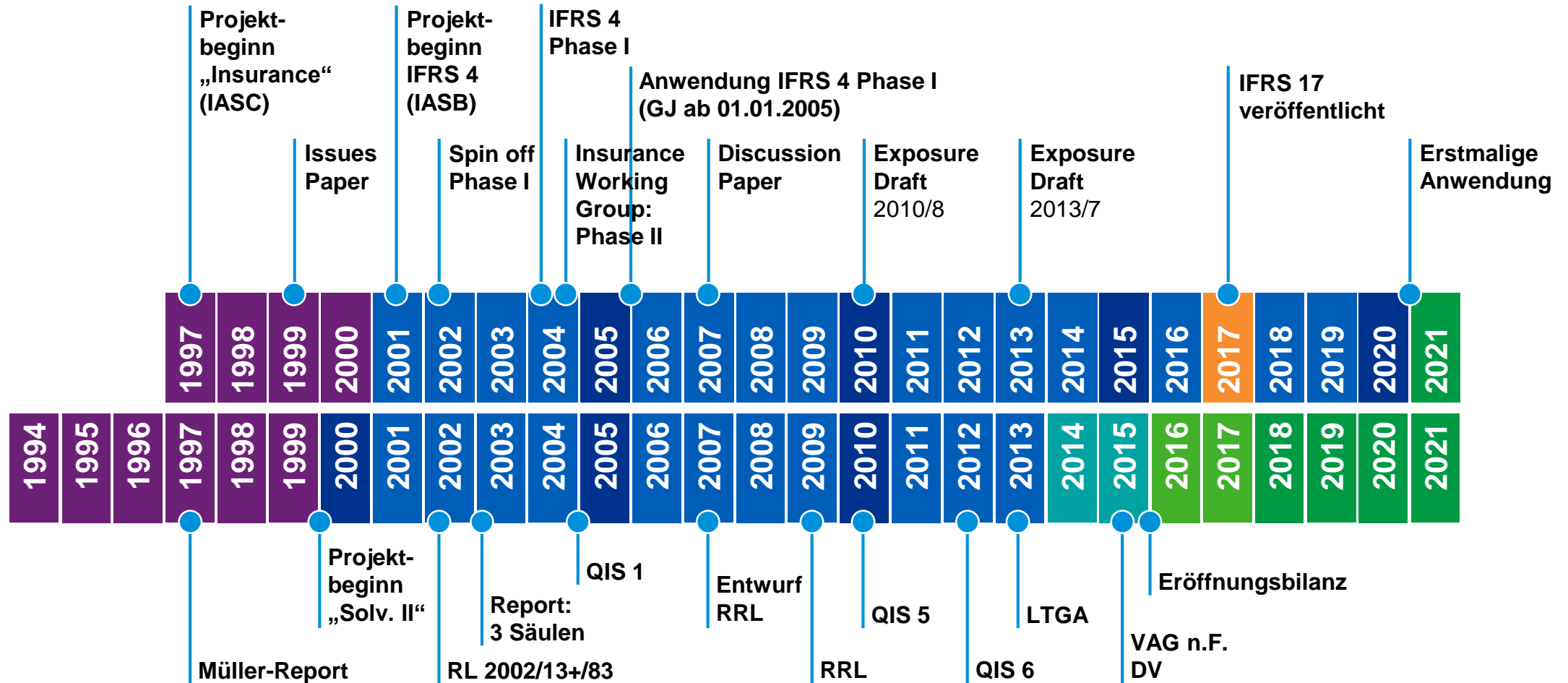
4 Gewinnverteilung und Kennzahlen



1

Einführung

IFRS 17 brauchte ähnlich lang wie Solvency II



Zielsetzung IFRS 17 im Vergleich

Solvency II



- **Solvabilitätssystem**
- **Soll den echten Risiken eines Versicherers Rechnung tragen**
Quantitative Risikoanalyse notwendig, u.a. wegen Deregulierung und neuen Markttrends
- **Soll, wenn möglich, auf allgemeinen Rechnungslegungsprinzipien basieren**
- **Vereinheitlichung der Aufsichtspraxis**
- **Marktwert (ggf. mark-to-model)**

- Einheitliche, aktuelle Bewertung ✓
- Diskontierung, akt. Bewertung mit Risikomarge ✓
- Kein Realisationsprinzip, keine GuV ✗

IFRS 4



IFRS in 2005 für Versicherer in der EU

Erste Vereinheitlichungen:

- **Keine Rst.** für nicht existente Verträge (z.B. **SchwaRü**)
- Liability adequacy test (LAT), **Werthaltigkeitstest** für RV-Positionen
- **Brutto-Prinzip** bzgl. RV
- **Fortführung gestattet:**
 - Undiskontiert
 - Vorsichtsprinzip
 - Unterschiedliche Bilanzierung für Tochtergesellschaften

- Noch uneinheitlich ✗
- Keine Diskontierung oder aktuelle Bewertung gefordert ✗
- Realisationsprinzip ✓

IFRS 17



A common, high-quality standard for insurance contracts that will address

- **recognition,** — **presentation,**
- **measurement,** — **disclosure.**

Ziele der IFRS Foundation:

- **bring transparency** for investors and other market participants
- **strengthen accountability:** provide information needed to hold management to account
- **contribute to efficiency** by helping investors to identify opportunities and risks

- Einheitliche, aktuelle Bewertung ✓
- Diskontierung, akt. Bewertung mit Risikoanpassung ✓
- Realisationsprinzip ✓

Stärker prinzipienorientiert als Solvency II

Solvency II: Hierarchie der Regulatorik

- 1) **Rahmenrichtlinie 2009/138/EC** (Solvency II), Richtlinie 2014/51/EU (Omnibus II);
VAG: Deutscher Gesetzgeber;
- 2) **Delegierte Verordnung 2015/35** inkl. Anpassungen:
Europäische Kommission;
- 3) **Durchführungsverordnungen 2015/2450 (Reporting ITS)**,
2015/2452 (**Disclosure ITS**) inkl. Anpassungen:
Europäische Kommission;
- 4) **EIOPA Guidelines**;

Und wenn der Rechtstext unpräzise oder gar fehlerhaft ist?

- **EIOPA**: Q&A auf der Website;
- **BaFin**: Auslegungsentscheidungen

IFRS 17: Rechtsquellen

- 1) **Alle IFRS, insbesondere IFRS 17**: IASB
- 2) **IFRS Interpretation Committee**

Auslegungshilfen

- **Ergänzende Unterlagen**:
 - Basis for Conclusions
 - Illustrative Examples
 - Feedback Statement
- **Transition Ressource Group**
- **Sitzungsprotokolle, ongoing educational effort** u.ä.
- **Interpretation im Kontext** von existierenden IFRS (z.B. IAS 1, 8, 36, 37 und IFRS 9, 13 und 15)

Hinweis („Disclaimer“)

Diese Präsentation soll als Einführung in IFRS 17 dienen.

Diese Präsentation spiegelt hinsichtlich der Interpretation von IFRS 17 den aktuellen Diskussionsstand bzw. einen Teil davon wider. Aktuell hat sich noch keine in allen Details einheitliche allgemeine Interpretation entwickelt.

Die Präsentation stellt außerdem einige Sachverhalte vereinfachend dar. Darüber hinaus fokussiert sie sich auf klassische Schaden/Unfall-Versicherungsverträge und blendet viele Besonderheiten aus.

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.





2

Regelungsaspekte von IFRS 17

IFRS 17 ist vertragsorientiert

Anwendungsbereich von IFRS 17

- Ein **Versicherungsvertrag** ist
“ein Vertrag, nach dem eine Partei (der Versicherer) ein **signifikantes Versicherungsrisiko** von einer anderen Partei (dem Versicherungsnehmer) übernimmt.”
- Das **Versicherungsrisiko** beinhaltet **jedes Risiko, ausgenommen von Finanzrisiken**, das durch den Vertrag vom VN auf den Versicherer übertragen wird.
- **Ausgenommen von IFRS 17** sind u.a.:
 - Erstversicherungsverträge bei denen das Unternehmen der Versicherungsnehmer ist
 - Bestimmte Gewährleistungen und Restwertgarantien
 - Finanzgarantien unter bestimmten Voraussetzungen
 - Vermögen und Verbindlichkeiten des AG aus Pensionsplänen

Der Anwendungsbereich von IFRS 17 ist (fast) identisch zu IFRS 4

Vertragsgrenzen unter IFRS 17

Einbezogen: Zukünftige Zahlungsströme aus aktuellen, substanziellen Rechten und Pflichten, die der zukünftigen Versicherungsdeckung dienen.

Nicht: Andere zukünftige Zahlungsströme (Versicherer kann zukünftige Prämien und damit verbundene Bedeckung ablehnen oder neu bepreisen).

Die Vertragsgrenzen von IFRS 17 sind (fast) identisch zu Solvency II

Separierung von Vertragskomponenten

Komponente	fällt unter	Beispiele
Versicherung	IFRS 17	<ul style="list-style-type: none"> — Haftpflicht — Kasko — Hausrat — Schadenabwicklung
Nicht-abgrenzbare Investment-Komponente	IFRS 17, aber kein GuV-Ausweis der Ein- und Auszahlungen	<ul style="list-style-type: none"> — Beitragsrückgewähr bei Schadenfreiheit (individuell oder kollektiv) — Klassische LV — Fondsgebunde LV
Abgrenzbare Investment-Komponente	IFRS 9	<ul style="list-style-type: none"> — Finanz-Rückversicherung
Nicht eng verbundenes eingebettetes Derivat	IFRS 9	<ul style="list-style-type: none"> — Fremdwährungsderivate in der Rückversicherung
Abgrenzbare Dienstleistung	IFRS 15	<ul style="list-style-type: none"> — Schadenregulierungsdienstleistungen für nicht versicherte Schäden (z.B. Verwaltung von Kfz-Flotten)

Fokus

- **Eine Separierung ist** für bestimmte Komponenten **erforderlich**.
- **Es existiert kein Wahlrecht** zur freiwilligen Separierung einer Nicht-Versicherungskomponente.

Bewertungsansatz

1 Zukünftige Zahlungsströme

Explizite aktuelle erwartungstreue **Schätzung des Erwartungswerts** der (diskontierten) **zukünftigen Zahlungsströme**, die sich bei Erfüllung des Versicherungsvertrages ergeben.

2 Diskontierung

Abbildung des Zeitwerts des Geldes in der Schätzung der Zahlungsströme und der Finanzrisiken

Bei Zahlungsströmen, die nicht Finanzrisiken unterliegen, mit dem **risikofreier, illiquider Zinssatz**.

3 Risikoanpassung für Nicht-Finanzrisiken

Einschätzung des Unternehmens zum **Entgelt**, dass der Versicherer für die **Tragung der Risiken des Versicherungsvertrages** verlangen würde (Unsicherheit über Höhe und Zeitpunkt der Zahlungsströme).

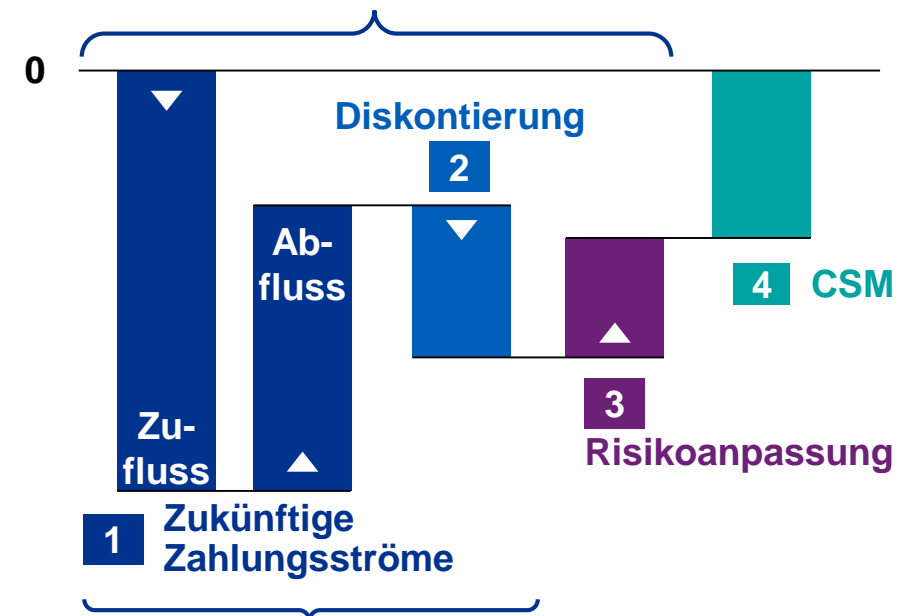
4 Vertragliche Servicemarge (CSM)

Der **nicht realisierte Gewinn**, den ein Versicherer bei **Bereitstellung der zugesicherten Leistungen in der Zukunft** erfasst.

Ein anfänglicher Verpflichtungsüberhang führt zu keiner CSM – der Verlust wird sofort realisiert.

Erfüllungswert („fulfilment cash flows“):

Risikoangepasster Erwartungswert der diskontierten zukünftigen Zahlungsströme:
Barwert der Leistungen – Barwert der Beiträge



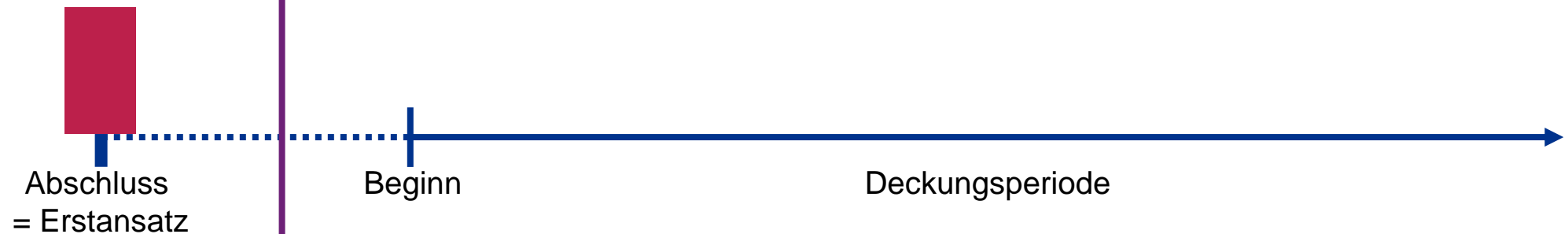
PVFCF: present value of future cashflows

Gewinn- und Verlustrealisierung sowie Erstansatz

Unter IFRS 17 gilt ein strenges Imparitäts- und Realisationsprinzip:

- Verluste werden sofort gezeigt, wenn sie auftreten.
- Gewinne werden nach dem Realisationsprinzip über den Zeitverlauf verteilt.

Defizitärer Vertrag



Profitabler Vertrag



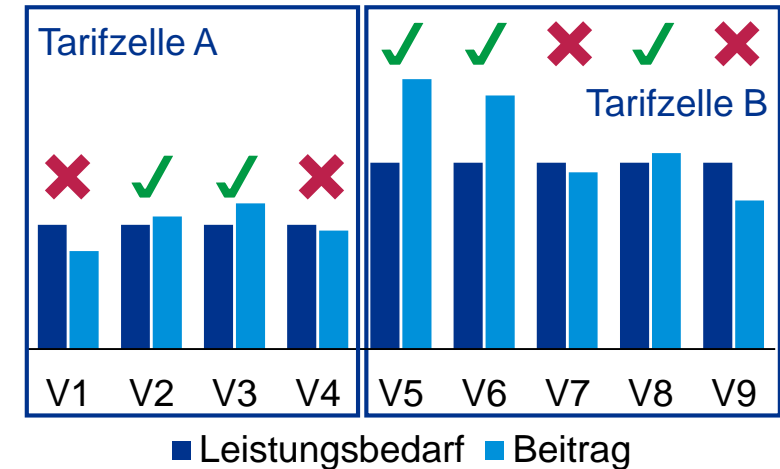
Bewertung bei Erstansatz

- Imparitätsprinzip erfordert Trennung von (im Erwartungswert) profitablen und defizitären Verträgen bei Erstansatz.
- Einzelvertragliche Werte erforderlich zur Beurteilung bei Erstansatz:
Identifikation anfänglich defizitärer Verträge erfolgt nach dem Einzelbewertungsgrundsatz
- Folgebewertung auf höherem Aggregationsniveau zulässig

Die aktuarielle Bewertung vergleicht

- den auf Basis des Durchschnittes des einheitlichen Clusters bestimmten Leistungsbedarf mit
- dem einzelvertraglich vereinbarten Beitrag.

- Erhebt das VU im Vergleich zu dem, wie es den Leistungsbedarf handhabt (Cluster), einen ungenügenden Beitrag, ist der Vertrag defizitär.
- IFRS 17 erlaubt Durchschnitts-Leistungsbedarf, aber keinen Durchschnitts-Beitrag; die Gruppierung ist einzelvertraglich zu bestimmen.

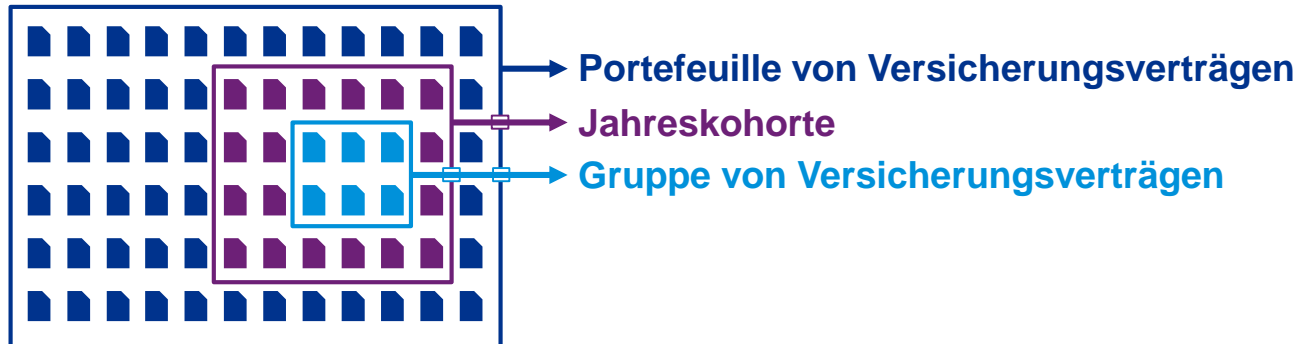


Aktuarielle Ideen zur Differenzierung der Annahmen

- So wählen, dass sie der idealen Differenzierung im Rahmen der vertretbaren Informationen nahe kommt
- Granularität wie in der Beitragskalkulation, aber mit technischem Preis (RGL 2.Ordnung)
- Berücksichtigung der tatsächlichen Kostendifferenzierung (Abschlussprovisionen!), soweit nicht kollektiv gehandhabt.

Bewertungseinheit „Group of Contracts“

Bildung von Gruppen von Versicherungsverträgen zur Abbildung des Kollektivcharakters



Die Bildung von Gruppen findet bei Erstansatz statt.

Innerhalb einer Gruppe muss die erwartete Profitabilität jeweils ähnlich sein:

“Defizitäre Verträge”

Vertragsgruppe A-2018-1

Defizitäre Verträge, d.h. mit positivem Erfüllungswert

“Sichere Verträge”

Vertragsgruppe A-2018-2

Verträge ohne erhebliches Risiko defizitär zu werden

“Sonstige Verträge”

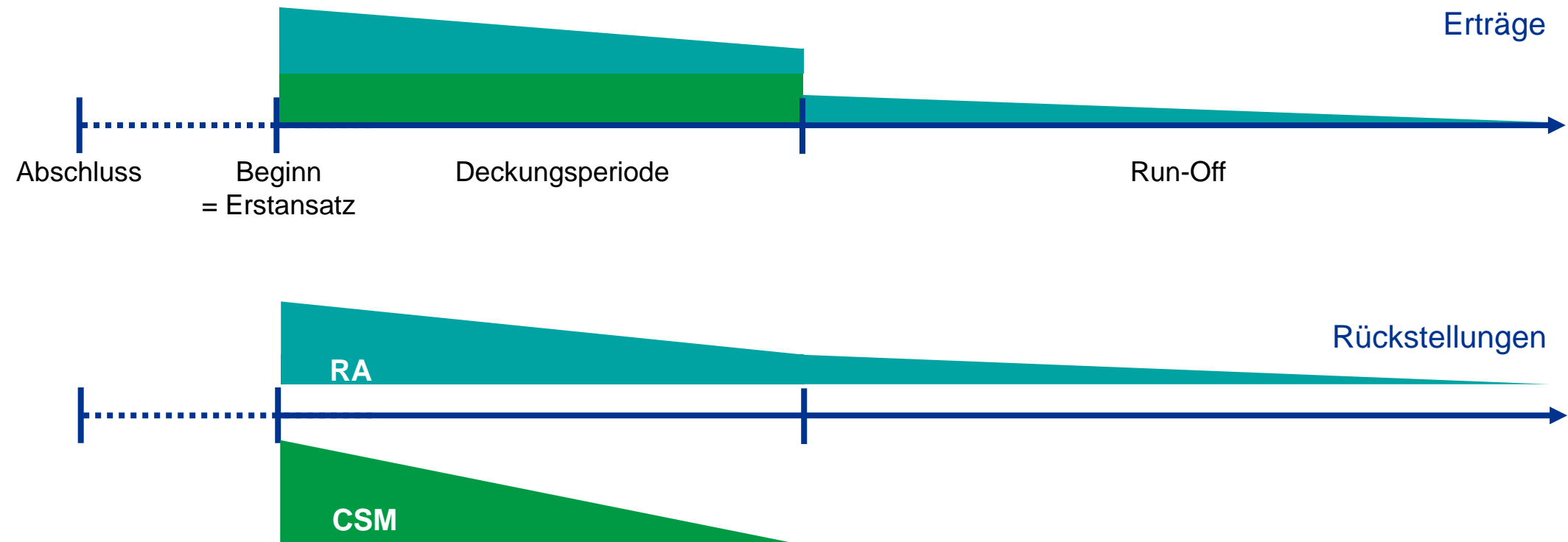
Vertragsgruppe A-2018-3

Alle übrigen Verträge

Vertragsverlauf und -abwicklung: Erwartete Gewinnquellen

Bei einem profitablen Vertrag gibt es zwei Gewinnquellen bei erwartungsgemäßen Vertragsverlauf:

- Release vertragliche Servicemarge (CSM)
- Release Risikoanpassung



Other Comprehensive Income (OCI)

Zielsetzung: Trennung der Erfolgsrechnung in

- nachhaltige und
- nicht nachhaltige Komponenten

Idee:

Buchung **nicht-nachhaltiger** Gewinne bzw. Verluste **direkt gegen das Eigenkapital**, kein Ausweis in der GuV

Darstellung:

nicht-nachhaltigen Gewinne bzw. Verluste in der **Eigenkapitalbewegung** oder in **separater Ergebnisrechnung**



Nicht-nachhaltige Gewinne bzw. Verluste sind u.a. Fair Value-Änderungen:

- Neubewertungseffekte aus leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (seit 2013 verpflichtend)
- IFRS 17 „OCI-Option“: Veränderungen beim Zins fließen ins OCI (z.B. bei der Schadenrückstellung), nicht in die GuV

Bilanz und Gesamtergebnis: Skizze

Bilanz	2021	2020
Assets		
Cash and Cash equivalents	xx	xx
Insurance Assets	xx	xx
Insurance contracts issued that are assets	xx	xx
Reinsurance contracts held that are assets	xx	xx
Other Assets		
Total	xxx	xxx
Liabilities		
Equity	xx	xx
Insurance Liabilities	xx	xx
Insurance contracts issued that are liabilities	xx	xx
LRC: Liability for Remaining Coverage (Deckungsrückstellung)	xx	xx
LIC: Liability for Incurred Claims (Schadenrückstellung)	xx	xx
Reinsurance contracts held that are liabilities	xx	xx
Other liabilities	xx	xx
Total	xxx	xxx

Gewinn- und Verlustrechnung	2021
Erwartete Schadenaufwendungen	xxx
Release RA	xx
Release CSM	xx
Versicherungsertrag	xxx
Schadenaufwendungen GJ	xxx
Aufwendungen/Erträge für vergangenen Service	xx
Versicherungsserviceaufwendungen	xxx
Aufwendungen/Erträge aus RV	xx
Versicherungsserviceergebnis	xx
Kapitalerträge	xx
Versicherungsfinanzerträge	xx
Versicherungsfinanzaufwendungen	xx
Finanzergebnis	x
Sonstiges Ergebnis	x
Gewinn	xx
Other Comprehensive Income	x
Gesamtergebnis	xx

Eine erste Zusammenfassung

IFRS 17



- **Aktuelle Bewertung**
- **Diskontierung**
- **Risikoanpassung**
- **Imparitäts- und Realisationsprinzip**
- **OCI-Option**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**

- Einheitliche, aktuelle Bewertung
- Diskontierung, akt. Bewertung mit Risikoanpassung
- Realisationsprinzip





3

Ein Beispiel

Vertragsparameter und Erstansatz

Beispiel: Wohngebäudeversicherung

- Laufzeit: 4 Jahre
- Prämienzahlung: 250€ jährlich
- Erwarteter Aufwand: 200€ jährlich
- Abwicklungsmuster der Schäden: 80 → 60 → 40 → 20
- Zinsen: 2%
- Risikoanpassung: jährliche CoC
 - Deckungsperiode: 2,7% des erwarteten Aufwands
 - Run-Off: 1,8% des erwarteten Aufwands

LRC bei erstmaligem Ansatz		t=0	Cash Flows	Schäden				Prämien
				y=1	y=2	y=3	y=4	
(a) Erwartete zukünftige Prämien		(1000)						(250)
(b) Erwartete zukünftige Schäden		800						(250)
(c) Zeitwert der erwarteten zukünftigen Prämien		(971)						(250)
(d) Zeitwert der erwarteten zukünftigen Schäden		747						(250)
(e) LRC PVFCF	(c) + (d)	(224)						
(f) LRC Risikoanpassung		33						
(g) LRC Erfüllungswert	(e) + (f)	(191)						
(h) LRC CSM	-(g)	191						
LRC bei erstmaligem Ansatz	(g) + (h)	0						
			t=0					
			t=1	80				
			t=2	60	80			
			t=3	40	60	80		
			t=4	20	40	60	80	
			t=5		20	40	60	
			t=6			20	40	
			t=7				20	
			Summe	200	200	200	200	(1000)

PVFCF: present value of future cashflows

Bilanz zu Vertragsbeginn

LRC bei erstmaligem Ansatz		t=0
(a) Erwartete zukünftige Prämien		(1000)
(b) Erwartete zukünftige Schäden		800
(c) Zeitwert der erwarteten zukünftigen Prämien		(971)
(d) Zeitwert der erwarteten zukünftigen Schäden		747
(e) LRC PVFCF	(c) + (d)	(224)
(f) LRC Risikoanpassung		33
(g) LRC Erfüllungswert	(e) + (f)	(191)
(h) LRC CSM	-(g)	191
LRC bei erstmaligem Ansatz	(g) + (h)	0

Ergebnis:

- CSM saldiert Erfüllungswert (da dieser negativ)
- Bilanzeneffekt bei erstmaligem Ansatz Null

Bilanz	t=0
Assets	
Cash and Cash equivalents	0
Insurance Assets	0
Other Assets	0
Total	0
Liabilities	
Equity	
Insurance Liabilities	0
Insurance contracts issued that are liabilities	
Liability for remaining coverage	0
LRC – PVFCF	(224)
LRC – RA	33
LRC – CSM	191
Liability for incurred claims	0
Total	0

Das erste Jahr: Movements LRC

LRC (Folgebewertung)	t=0	t=1
(a) Erwartete zukünftige Prämien	(1000)	(750)
(b) Erwartete zukünftige Schäden	800	600
(c) Zeitwert der erwarteten zukünftigen Prämien	(971)	(735)
(d) Zeitwert der erwarteten zukünftigen Schäden	747	566
(e) LRC PVFCF	(224)	(170)
(f) LRC Risikoanpassung	33	25
(g) LRC Erfüllungswert	(191)	(145)
(h) LRC CSM	191	145
LRC	0	0

Zinsaufwand:

— Zinszuschreibung für die Periode

Release erwartete Zahlungen/Risikoanpassung:

— Auflösung der zur abgelaufenen Deckungsperiode gehörenden Verpflichtungen (Zeitwert des erwarteten Zahlungsstroms des in der Periode eingetretenen Schadens)

Release CSM:

— lineare Auflösung der CSM über die Laufzeit des Vertrags (hier: Rente mit 2% Zinsen und 4 Jahren Laufzeit)
 — wird nach Anpassungen der Periode bestimmt

Movements LRC	t=1
LRC PVFCF	
Opening Balance	(224)
Zinsaufwand LRC PVFCF	1
Release erwarteter Zahlungen (Ertrag)	(196)
Erhaltene Prämien	250
Closing Balance	(170)
LRC Risikoanpassung	
Opening Balance	33
Release RA (Ertrag)	(9)
Zinsaufwand LRC RA	1
Closing Balance	25
LRC CSM	
Opening Balance	191
Zinsaufwand CSM	4
Release CSM (Ertrag)	(50)
Closing Balance	145

Das erste Jahr: GuV

Gewinn- und Verlustrechnung	t=1
Erwartete Schadenaufwendungen	196
Release RA	9
Release CSM	50
Versicherungsertrag	255
Schadenaufwendungen GJ	200
Schadenzahlungen GJ	80
LIC Änderung GJ	120
Aufwendungen/Erträge für vergangenen Service	0
Versicherungsserviceaufwendungen	200
Versicherungsserviceergebnis	55
Kapitalerträge	5
Versicherungsfinanzaufwendungen	(5)
Finanzergebnis	0
Gewinn	55
Other Comprehensive Income	0
Gesamtergebnis	55

Movements LRC	t=1
LRC PVFCF	
Opening Balance	(224)
Zinsaufwand LRC PVFCF	1
Release erwarteter Zahlungen (Ertrag)	(196)
Erhaltene Prämien	250
Closing Balance	(170)
LRC Risikoanpassung	
Opening Balance	33
Release RA (Ertrag)	(9)
Zinsaufwand LRC RA	1
Closing Balance	25
LRC CSM	
Opening Balance	191
Zinsaufwand CSM	4
Release CSM (Ertrag)	(50)
Closing Balance	145



Das erste Jahr: Bilanz

Bilanz	t=0	t=1
Assets		
Cash and Cash equivalents		175
Insurance Assets		
Other Assets		
Total	0	175
Liabilities		
Equity		55
Insurance Liabilities		
Insurance contracts issued that are liabilities	0	120
Liability for remaining coverage	0	0
LRC – PVFCF	(224)	(170)
LRC – RA	33	25
LRC – CSM	191	145
Liability for incurred claims	0	120
LIC – PVFCF		116
LIC – RA		4
Total	0	175

Movements LRC	t=1
LRC PVFCF	
Opening Balance	(224)
Zinsaufwand LRC PVFCF	1
Release erwarteter Zahlungen (Ertrag)	(196)
Erhaltene Prämien	250
Closing Balance	(170)
LRC Risikoanpassung	
Opening Balance	33
Release RA (Ertrag)	(9)
Zinsaufwand LRC RA	1
Closing Balance	25
LRC CSM	
Opening Balance	191
Zinsaufwand CSM	4
Release CSM (Ertrag)	(50)
Closing Balance	145

Der ganze Vertragsablauf: Movements LRC

LRC (Folgebewertung)	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4
(a) Erwartete zukünftige Prämien	(1000)	(750)	(500)	(250)	0
(b) Erwartete zukünftige Schäden	800	600	400	200	0
(c) Zeitwert zukünftiger Prämien	(971)	(735)	(495)	(250)	0
(d) Zeitwert zukünftiger Schäden	747	566	381	192	0
(e) LRC PVFCF	(224)	(170)	(114)	(58)	0
(f) LRC Risikoanpassung	33	25	17	9	0
(g) LRC Erfüllungswert	(191)	(145)	(97)	(49)	0
(h) LRC CSM	191	145	97	49	0
LRC	0	0	0	0	0

Movements LRC	t=1	t=2	t=3	t=4
LRC PVFCF				
Opening Balance	(224)	(170)	(114)	(58)
Zinsaufwand LRC PVFCF	1	2	3	4
Release erwarteter Zahlungen	(196)	(196)	(196)	(196)
Erhaltene Prämien	250	250	250	250
Closing Balance	(170)	(114)	(58)	(0)
LRC Risikoanpassung				
Opening Balance	33	25	17	9
Release RA (Ertrag)	(9)	(9)	(9)	(9)
Zinsaufwand LRC RA	1	1	0	0
Closing Balance	25	17	9	0
LRC CSM				
Opening Balance	191	145	97	49
Zinsaufwand CSM	4	3	2	1
Release CSM (Ertrag)	(50)	(50)	(50)	(50)
Closing Balance	145	97	49	0

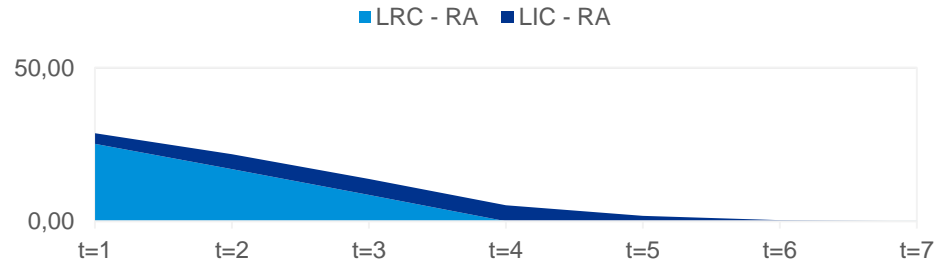
Der ganze Vertragsablauf: GuV, Bilanz

Bilanz	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4
Assets					
Cash and Cash equivalents		175	237	258	258
Insurance Assets					
Other Assets					
Total		175	237	258	258
Liabilities					
Equity		55	58	59	59
Insurance Liabilities	0	120	179	199	199
Insurance contracts issued that are liabilities	0	120	179	199	199
Liability for remaining coverage	0	0	0	0	0
LRC – PVFCF	(224)	(170)	(114)	(58)	0
LRC – RA	33	25	17	9	0
LRC – CSM	191	145	97	49	0
Liability for incurred claims		120	179	199	199
LIC – PVFCF		116	175	194	194
LIC – RA		3	5	5	5
Total	0	175	237	258	258

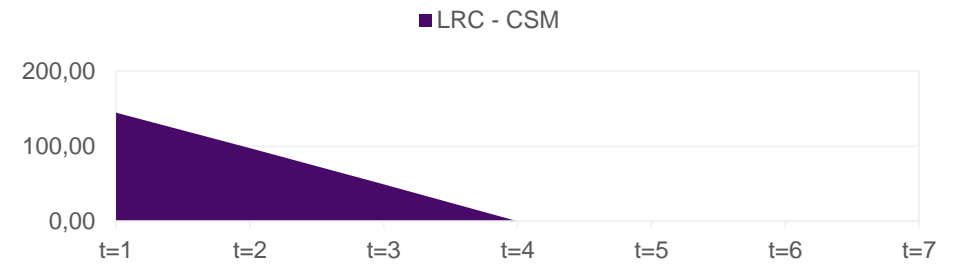
Gewinn- und Verlustrechnung	t=1	t=2	t=3	t=4
Erwartete Schadenaufwendungen	196	196	196	196
Release RA	50	50	50	50
Release CSM	9	9	9	9
Versicherungsertrag	255	255	255	255
Schadenaufwendungen GJ	200	200	200	200
Schadenzahlungen GJ	80	80	80	80
LIC Änderung GJ	120	120	120	120
Aufwendungen/Erträge für vergangenen Service	0	(2)	(3)	(4)
Versicherungsserviceaufwendungen	200	197	196	196
Versicherungsserviceergebnis	55	58	59	59
Kapitalerträge	5	7	9	9
Versicherungsfinanzaufwendungen	(5)	(7)	(9)	(9)
Finanzergebnis	0	0	0	0
Gewinn	55	58	59	59
Other Comprehensive Income	0	0	0	0
Gesamtergebnis	55	58	59	59

Der ganze Vertragsablauf mit Abwicklung

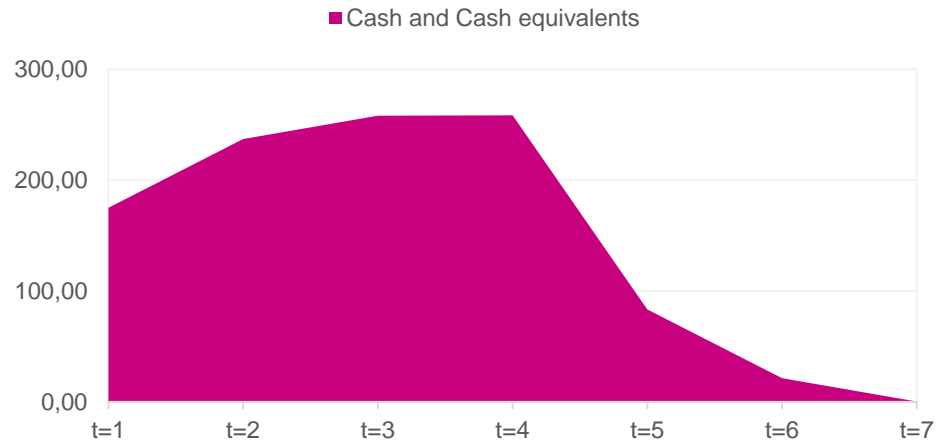
Risikoanpassung



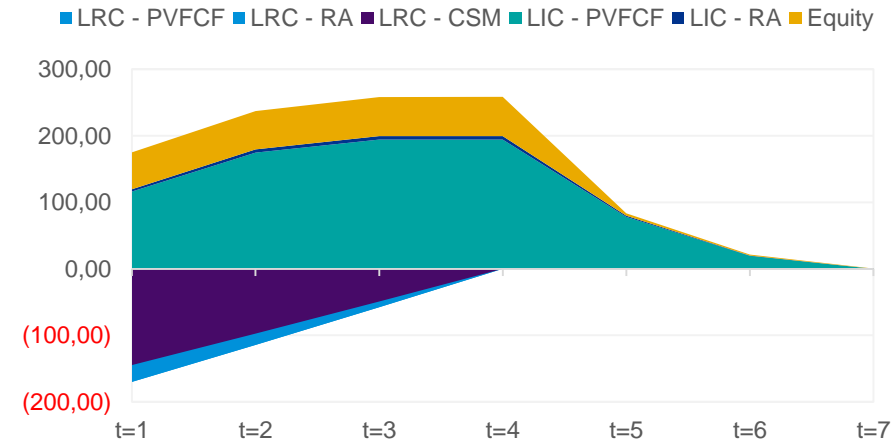
CSM



Aktiva



Passiva



Das Salz in der Suppe

Wir modifizieren das Beispiel: Es kommt zu unerwarteten Veränderungen im Vertragsablauf

Wohngebäudeversicherung

- Laufzeit: 4 Jahre
- Prämienzahlung: 250€ jährlich
- Erwarteter Aufwand: 200€ jährlich
Anpassung zu t=1: 220€ jährlich
- Abwicklungsmuster der Schäden: 80 -> 60 -> 40 -> 20
Anpassung zu t=1: 90 -> 60 -> 45 -> 25

- Zinsen: 2%
- Risikoanpassung: jährliche CoC
 - Deckungsperiode: 2,7% des erwarteten Aufwands
 - Run-Off: 1,8% des erwarteten Aufwands

Cash Flows	Schäden				Prämien
	y=1	y=2	y=3	y=4	
t=0					(250)
t=1	80				(250)
t=2	60	80			(250)
t=3	40	60	80		(250)
t=4	20	40	60	80	
t=5		20	40	60	
t=6			20	40	
t=7				20	
Summe	200	200	200	200	(1000)



Cash Flows	Schäden				Prämien
	y=1	y=2*	y=3*	y=4*	
t=0					(250)
t=1	80				(250)
t=2*	60	90			(250)
t=3*	40	60	90		(250)
t=4*	20	45	60	90	
t=5*		25	45	60	
t=6*			25	45	
t=7*				25	
Summe	200	220	220	220	(1000)

Das erste Jahr: Veränderte Schadenerwartung

Anpassung Abwicklungsmuster der Schäden: 80 / 60 / 40 / 20 -> 90 / 60 / 45 / 25 (Aufwand 200 -> 220)

Gewinn- und Verlustrechnung	t=1	t=1*
Erwartete Schadenszahlungen und –kosten	196	196
Release RA	9	9
Release CSM	50	35
Versicherungsertrag	255	240
Schadenaufwendungen GJ	200	200
Schadenzahlungen GJ	80	80
LIC Änderung GJ	120	120
Aufwendungen für vergangenen Service		
Versicherungsserviceaufwendungen	200	200
Versicherungsserviceergebnis	55	40
Kapitalerträge	5	5
Versicherungsfinanzaufwendungen	(5)	(5)
Finanzergebnis	0	
Gewinn	55	40
Other Comprehensive Income		
Gesamtergebnis	55	40

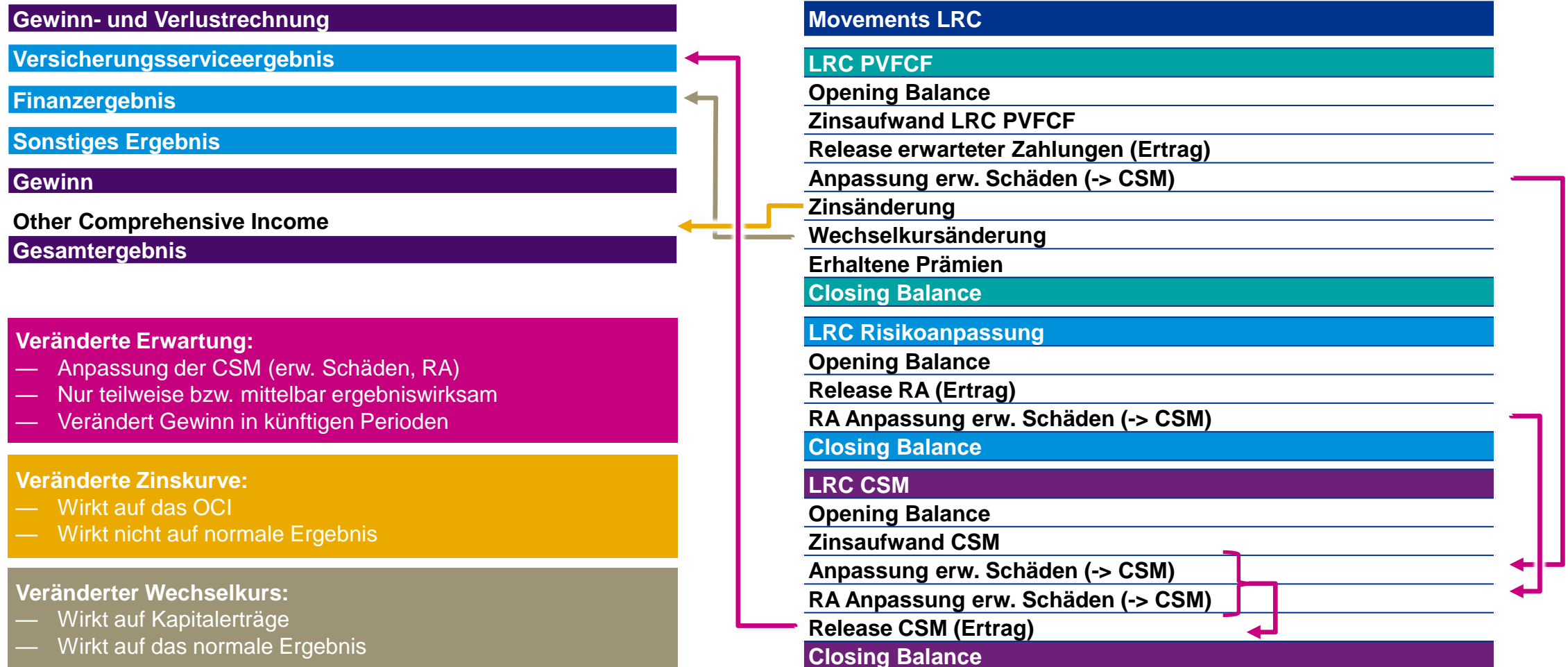
Movements LRC	t=1	t=1*
LRC PVFCF		
Opening Balance	(224)	(224)
Zinsaufwand LRC PVFCF	1	1
Release erwarteter Zahlungen (Ertrag)	(196)	(196)
Anpassung erw. Schäden (-> CSM)		56
Erhaltene Prämien	250	250
Closing Balance	(170)	114
LRC Risikoanpassung		
Opening Balance	33	33
Release RA (Ertrag)	(9)	(9)
Zinsaufwand LRC RA	1	1
RA Anpassung erw. Schäden (-> CSM)		3
Closing Balance	25	28
LRC CSM		
Opening Balance	191	191
Zinsaufwand CSM	4	4
Anpassung erw. Schäden (-> CSM)		(56)
RA Anpassung erw. Schäden (-> CSM)		(3)
Release CSM (Ertrag)	(50)	(35)
Closing Balance	145	101

Der ganze Vertragsablauf: Bilanz, GuV

Bilanz	t=0	t=1*	t=2*	t=3*	t=4*
Assets					
Cash and Cash equivalents		175	243	269	269
Insurance Assets					
Other Assets					
Total	0	175	243	269	269
Liabilities					
Equity		40	43	44	45
Insurance Liabilities	0	135	200	225	224
Insurance contracts issued that are liabilities	0	135	200	225	224
Liability for remaining coverage	0	16	10	5	0
LRC – PVFCF	(224)	(114)	(76)	(39)	0
LRC – RA	33	28	19	10	0
LRC – CSM	191	101	68	34	0
Liability for incurred claims		120	189	219	224
LIC – PVFCF		116	184	213	218
LIC – RA		3	5	6	6
Total	0	175	237	258	258

Gewinn- und Verlustrechnung	t=1*	t=2*	t=3*	t=4*
Erwartete Schadenaufwendungen	196	216	216	216
Release RA	9	10	10	10
Release CSM	35	35	35	35
Versicherungsertrag	239	260	260	260
Schadenaufwendungen GJ	200	220	220	220
Schadenzahlungen GJ	80	90	90	90
LIC Änderung GJ	120	130	130	130
Aufwendungen/Erträge für vergangenen Service	0	(2)	(3)	(4)
Versicherungsserviceaufwendungen	200	217	216	216
Versicherungsserviceergebnis	40	43	44	45
Kapitalerträge	5	8	9	9
Versicherungsfinanzaufwendungen	(5)	(8)	(9)	(9)
Finanzergebnis	0	0	0	0
Gewinn	40	43	44	45
Other Comprehensive Income				
Gesamtergebnis	40	43	44	45

Zusammenfassung: Wirkung der Effekte



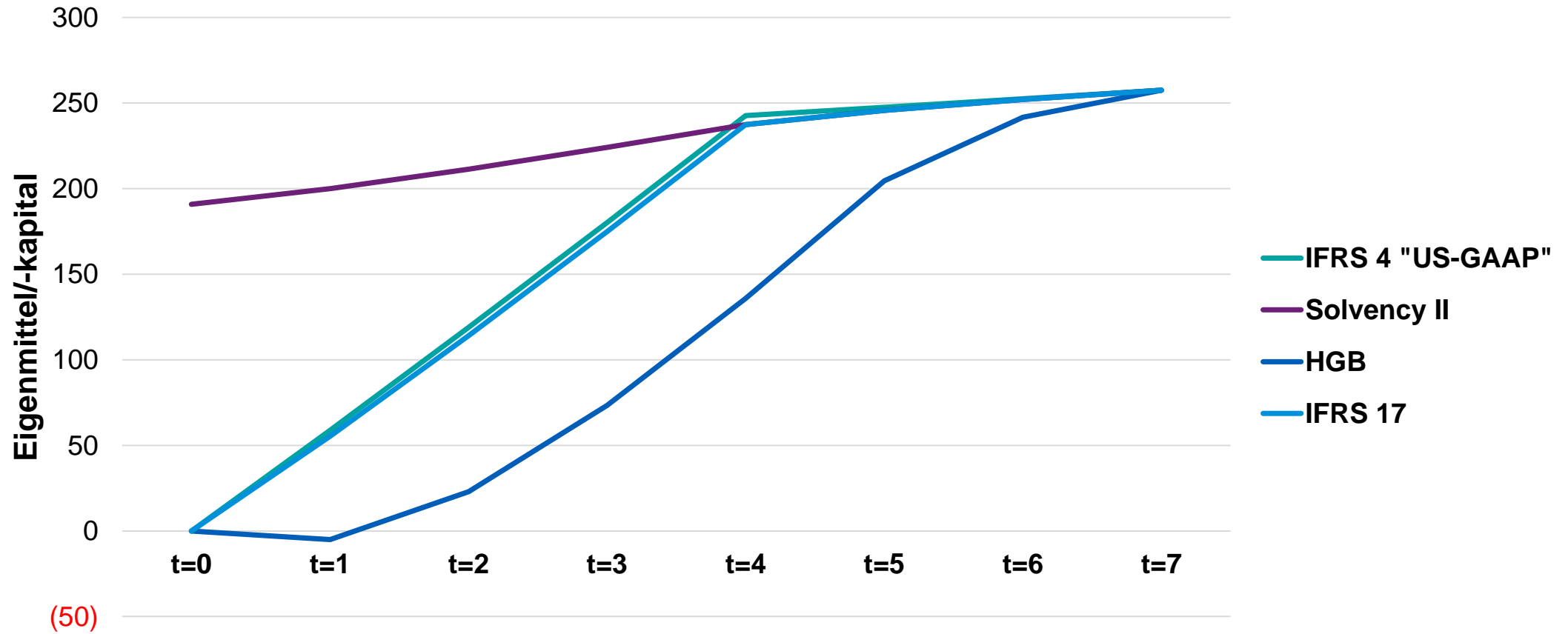


4

Gewinnverteilung und Kennzahlen

Gewinnverteilung

Prinzipiendarstellung am obigen Beispiel, keine Gewinnausschüttung



(50)

Mögliche Performance-Kennzahlen „Combined Ratio“

HGB: Schaden-Kosten-Quote

$$\frac{\text{Aufwand GJ-Schäden}}{\text{verd. Beitrag GJ}} \quad \frac{\text{Aufwand GJ-Schäden + Abwicklung VJ}}{\text{verd. Beitrag GJ}}$$

Aufwand =
Schäden+Kosten

Solvency II: Combined Ratio

$$\text{CR} := \frac{\text{diskontierter erwarteter Aufwand für Anfalljahr = GJ}}{\text{verd. Beitrag GJ}} = \frac{\text{BE}}{\text{P}}$$

IFRS 17: risikoadjustierte Combined Ratio

$$\text{rCR} := \frac{\text{diskontierter erwarteter } \textit{risikoadjustierter} \text{ Aufwand für Anfalljahr = GJ}}{\text{diskontierter verd. Beitrag GJ}} = \frac{\text{BE} + \text{RA}}{\text{P}}$$

Wir hätten einen direkten Bezug zum Economic Value Added = (P – BE) – RA:

$$1 - \text{rCR} := \frac{\text{Economic Value Added}}{\text{P}}$$

Welche Fragen haben Sie?

Timon Engel

Senior Associate, Financial Services

Insurance

T +49 221 2073 1694

timonengel@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Barbarossaplatz 1a

50674 Köln



www.kpmg.de/socialmedia

Dr. Bernd Hirschfeld

Senior Manager, Financial Service

Insurance

T +49 221 2073 1903

bhirschfeld@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Barbarossaplatz 1a

50674 Köln

www.kpmg.de